



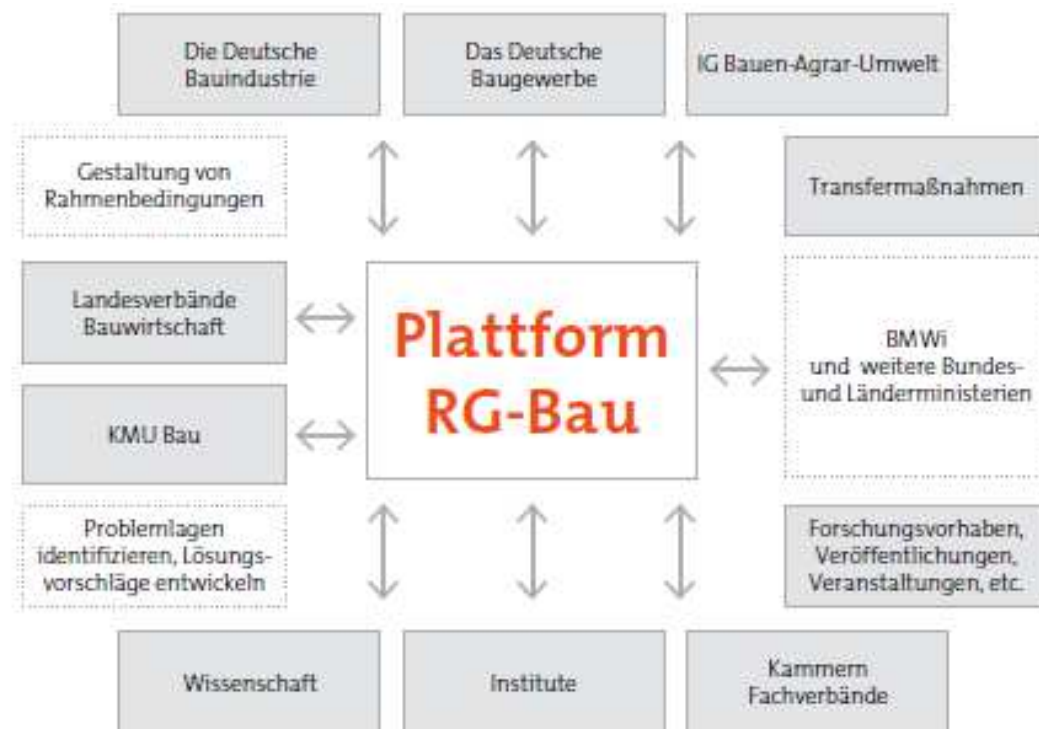
Gebäudesanierung ganz privat

Ohne Einzelmaßnahmen geht es nicht.



RG-Bau im RKW Kompetenzzentrum

Ihr Partner für die Bauwirtschaft



www.rkw.link/rgbau





Jedes 3. Eigenheim ist renovierungsbedürftig

GfK- Umfrageergebnis:

- Ein Drittel der deutschen Eigenheime ist reif für eine Modernisierung.
- Vor allem in den neuen Bundesländern ist der Bedarf groß:

In Mecklenburg- Vorpommern und Sachsen geben vier von zehn Hausbesitzern an, ihre Immobilie müsse modernisiert werden. Dort ist der Gebäudebestand auch relativ alt.

In Ländern wie Bayern und Baden-Württemberg sehen die Hausbesitzer weniger Bedarf.

Quelle: LBS Infodienst Bauen und Finanzieren 30.09.2015



Je älter das Haus

desto größer der Modernisierungsbedarf

Schlechte
Gebäudeisolierung

Veraltete
Heizungsanlage

Undichte Fenster





So machen das die „Großen“

- Dämmen
- Modernisieren
- Teilweise barrierefrei
- Haustechnik neu
- Fenster neu

Komplettsanierung nach Konzept
von EnEV-Standard bis Passivhaus.





Und der private Bauherr?

**Oh Gott, die Fenster sind kaputt.
Und die Heizung ist auch
nicht mehr so gut.**

Ich mache mich auf die Suche
nach einer schnellen Lösung.

1. Fensterreparatur
2. Fensteraustausch
3. Heizungsreparatur
4. Heizungsaustausch

Oder darf's ein bisschen
mehr sein?





Die Ambitionen

Irgendwann passt alles zusammen

- Gebäudehülle
- Fenster
- Heizung/
Warmwasserbereitung inkl.
EG (ehemals Laden)
- Evtl. sogar eine kleine PV
oder Solarthermie auf dem
Dach des Anbaus im Hof?





Das Budget

Geld und Zeit sind knapp

Finanzierung

- Laufende Mieteinnahmen durch Studenten-WG
- Steuererstattung im Folgejahr
- Zuschüsse der KfW für Einzelmaßnahme?
- Regionale Förderung?

Projektmanagement

- telefonisch über 450 km hinweg
- Bauüberwachung durch Mieter vor Ort





Die Angebote

All inklusiv ist Mangelware.

Mein Bedarf:

- Baugenehmigung, Gerüstgenehmigung, Absperrung beantragen
- Fenster austauschen
- Wandverkleidung wieder verschließen
- Wandverkleidung streichen





Die Angebote

Und „added value“ auch:

Denn ich hätte auch genutzt:

- Beratung zum Thema „Was könnte man gleich noch mit machen?“
- Empfehlung weiterer Handwerker
- Ggf. Koordination der Arbeiten
- Fördermittelberatung
- Unterstützung bei der Fördermittelbeantragung





So ist es nun!

Der Fenstereinbau war erfolgreich.

- Der Fenstereinbau war erfolgreich. Die Mieter sind zufrieden, die Rechnung ist bezahlt.
- Die Heizung wurde durch eine andere Firma repariert und läuft zur Zeit beschwerdefrei.
- Die neue Firma hatte 2015 aber auch keinen Termin mehr frei.
- Ein Angebot habe ich auch noch nicht.
- Vielleicht gibt es 2016 Angebot, Termin und eine zusätzliche Förderung?
- Die Steuererstattung wurde im Oktober ausgezahlt.





Warum nicht mehr?

Zeit | Komplexität

Zeitdruck

- akutes Versagen eines Bauteils
- Immobilienmanagement nach Feierabend

Zeitbedarf

- Recherche (Anbieter, Rechtliches, Finanzierung, Förderung)
- Ggf. Baugenehmigung, Verfügbarkeit von Handwerkskapazitäten, Zeitschiene Fördermittelanträge ...
- Bauüberwachung vor Ort?

Service
+
Vertrauen!





Warum nicht mehr?

Zeit | **Komplexität** | Service | Vertrauen

- Gebäude
- Bauprojekte
- EnEV & Co.
- Tatsächliche Energieeinsparung
- Qualität und Schadensfreiheit
- Förderdschungel
- Wirtschaftlichkeit

Service
+
Vertrauen!





Sie wollen es besser machen?

Gebäudesanierung macht Spaß!

Dr. Burkhard Schulze Darup

Architekt aus Nürnberg
macht

**mit vielen guten Beispielen Lust auf energetische
Sanierung „en gros & en detail“.**





Sie wollen es besser machen?

Gebäudesanierung mit Einzelmaßnahmen
Wo ist das Problem?

Heike Böhmer

Leiterin des Instituts für Bauforschung (IFB) in Hannover
stellt die

**Ergebnisse der Studien zu
Bauschäden in Folge von Einzelmaßnahmen
und zur Entwicklung von Bauschadenskosten**

vor.





Sie wollen es besser machen?

Gebäudesanierung ganz oder gar nicht?
Einzelmaßnahmen aber mit Konzept!

Ralf Hinrichsmeyer

vom regio-energiegemeinschaft e.V. Aachen

berichtet,

**wie Bauherren und Handwerkerkooperationen
energetisch sanieren und profitieren.**



Ansprechpartner

Ute Juschkus

Projektleiterin RG-Bau

RKW Kompetenzzentrum
Düsseldorfer Str. 40 A, 65760 Eschborn

Telefon: 06196 495 – 3505
E-Mail: juschkus@rkw.de



www.rkw.link/rgbau

www.ressinnobau.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

www.rkw-kompetenzzentrum.de

